

# **Konzeption Abteilung Jugendfußball TV Lampertheim**

## Ziel:

Das Jugendkonzept soll der sportliche rote Faden in der Jugendarbeit sein, mit Hilfe dessen, eine qualifizierte, kindgerechte Förderung realisiert werden kann.

Im Mittelpunkt stehen die Kinder und Jugendlichen.

## **TOP1: Definition Lernziele**

Für die Bambinis und beim jüngeren F-Junioren-Jahrgang wurden keine konkreten Lernziele definiert. In erster Linie geht es bei diesen Altersklassen darum, die Freude an Sport und Spiel, sowie Grundregeln und –Verhaltensweisen zu vermitteln. Die Trainingsarbeit sollte zu weiteren Teilen von Spielformen geprägt und frei von Leistungsdruck sein. Hierbei sollte großen Wert darauf gelegt werden, dass die Kinder auf vielen unterschiedlichen Positionen eingesetzt werden.

Die Definition der Lernziele ist für alle Teams ab dem E-Junioren Jahrgang bis zu den B-Junioren. Bei den A-Junioren gilt es die erlernten Fähigkeiten stetig zu festigen und weiter zu forcieren.

Lernzielen sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander aufbauend und ineinander greifend, eine umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung fördern sollen. Hierzu zählen nicht nur sportliche Übungen, sondern beispielsweise auch soziales Verhalten und Disziplin.

Durch die erzielten Lernerfolge soll die Freude und Begeisterung am Sport gesteigert werden. Die konsequente Verfolgung der Lernziele ist von elementarer Bedeutung für unsere Jugendarbeit und Verpflichtung für alle Jugendtrainer

## **Einteilung der Kinder nach Entwicklung/Leistung**

Bei den E- und D-Junioren liegt der Schwerpunkt darauf, dass goldene Lernalter für eine individuelle fußballerische Weiterentwicklung in ball- und spieltechnischen Bereich zu nutzen.

Die Einteilung gemäß dem Leistungsstand erfolgt konsequent erst ab den D-Junioren.

Grundsätzlich soll mit der Einstellung errichtet werden:

- Die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand gezielt fördern zu können
- Schwächeren gezielter angehen zu können
- Den Kindern Spielpraxis vermitteln zu können
- Die Kinder nicht zu über- bzw. unterfordern

Die Umsetzung erfordert eine sehr enge und offene Zusammenarbeit der Trainer innerhalb des Jahrgangs bzw. der umliegenden Jahrgänge. Das handeln sollte stets der Entwicklung der Kinder und nicht kurzfristigen Erfolgen oder Interessen der/der Trainer dienen.

## **Trainer / Betreuer-Frage**

Fundierte Studien belegen, dass die Entwicklung der Kinder gerade im frühen Alter (bis 12 Jahre) nachhaltig beeinflusst wird. Um diesem Umstand Tribut zu zollen, sind auch in den unteren Bereichen möglichst qualifizierte Trainer wünschenswert.

Leider lassen Familie und Beruf etc. nicht immer den Freiraum angebotener Schulungen zu besuchen. Ein Engagement in diese Richtung wird aber seitens der Jugendleitung nachdrücklich begrüßt und unterstützt.

Trainer und Betreuer sollten eine Mannschaft nicht kontinuierlich von den F- bis zu den A-Junioren betreuen. Vielmehr wirken sich Trainerwechsel in sinnvollen Zeitabschnitten förderlich auf die Entwicklung der Kinder aus.

Trainer und Betreuer sollten ein Team sein und einander ergänzen. Die Aufgabenverteilung kann hierbei durchaus variieren. Um auf der Suche nach geeigneten Betreuern die Erwartungen hinsichtlich dieser Funktion aufzeigen zu können wurde eine Definition der Aufgaben vorgenommen.

Die Umsetzung der Jugendkonzeption

- Erfordert die uneingeschränkte Unterstützung der Trainer/Betreuer
- Soll nicht auf dem Rücken der Trainer/Betreuer ausgetragen werden
- Soll bei der Suche nach zusätzlich benötigten Trainern/Betreuern helfen

## **Eltern**

Um den Eltern ein Verständnis für die Ausrichtung unserer Jugendarbeit bzw. die Umsetzung durch die Trainer/Betreuer zu geben, sollte ihnen die Zielsetzung des Vereins vermittelt werden.

Trainer/Betreuer investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder/Jugendlichen, daher sollten die Eltern:

- Unterstützend wirken und definierte Verhaltensregeln akzeptieren
- Die Autorität der Trainer/Betreuer nicht untergraben
- Sich während dem Spiel außerhalb der Umrandung aufhalten
- Die Kinder aufmuntern und positiv anfeuern
- Nicht in die Rolle des Trainers/Betreuers übernehmen

Der Jugendvorstand steht den Eltern für Kritik/Anregungen gerne zur Verfügung.

## **Soziale Kompetenz/ Verhaltenskodex**

Diesbezüglich wurde ein Verhaltenskodex entwickelt und festgehalten. Die Umsetzung und Definition auf Mannschaftsebene bedarf der Akzeptanz aller Beteiligten (-> Verhaltenskodex).

## **Abschließend:**

Das Jugendkonzept ist nicht starr, sondern lebt von konstruktiver Kritik, Anregungen und neu gewonnenen Erkenntnissen.

## **Mannschaften und Mannschaftseinteilung**

In den D- bis A-Jugendmannschaften werden jeweils 3 Spieler als Mannschaftsräte gewählt. Die Mannschaftsräte vertreten die Mannschaft nach außen und gegenüber dem Trainer. Die Mannschaftsräte treffen sich regelmäßig mit dem Vorstand der Jugendfußballabteilung.

### **1. Mannschaftseinteilung:**

Die Mannschaftseinteilung der A- bis D- Jugend erfolgt nach den folgenden Richtlinien: Die spielstärksten Jugendlichen spielen in der 1. Mannschaft. Die Einteilung erfolgt jahrgangsunabhängig. Die beteiligten Trainer stimmen sich bei der Aufteilung der Spieler untereinander ab.

Die Mannschaftseinteilung der E- Jugend erfolgt primär nach Jahrgängen, um Freundschaften und Schulgemeinschaften nicht zu behindern. Ein Abweichen hiervon in eine höhere Jugend ist nur möglich,

- Nach Abstimmung der beteiligten Trainer
- Mit Zustimmung der Eltern
- Und nach Leistungskriterien

Die spielstärksten Kinder des älteren Jahrgangs spielen regelmäßig in der 1. Mannschaft. Die beteiligten Trainer stimmen sich bei der Aufteilung der Spieler untereinander ab.

Die Mannschaftseinteilung der F- Jugend erfolgt primär nach Jahrgängen, um Freundschaften und Schulgemeinschaften nicht zu behindern. Ein Abweichen hiervon in eine höhere Jugend ist nur möglich,

- Nach Abstimmung der beteiligten Trainer
- Mit Zustimmung der Eltern
- Und nach Leistungskriterien

### **2. Zusammenarbeit mit Seniorenabteilung**

Die Jugendfußballabteilung strebt eine enge Anbindung an die Seniorenabteilung an. Durch gemeinsame Trainings- und Spieleinheiten, Senioren als Schiedsrichter und Trainer bzw. Co-Trainer sollen den Jugendspielern verstärkt Perspektiven in der eigenen Seniorenmannschaft aufgezeigt werden.

Auch die Jugendspieler sind in die eigene Seniorenmannschaft verstärkt einzubinden.

## Verhaltenskodex für Trainer & Spieler

Die Abteilung Fußball fordert vor allen Mitgliedern einen respektvollen und kameradschaftlichen Umgang untereinander ein. Der Verein ist sich seiner Verantwortung und Fürsorgepflicht den Kindern und Jugendlichen gegenüber bewusst. Durch die nachhaltige Einforderung sozialer Grundregeln, wie beispielsweise die persönliche Begrüßung und Verabschiedung, Abklatschen beim Abwechseln, etc. soll schon von klein auf die soziale Kompetenz vermittelt werden.

Die Umsetzung und Definition auf Mannschaftsebene ist ausdrücklich erwünscht, bedarf aber der Akzeptanz aller Beteiligten. Nachfolgende Grundregeln wurden definiert:

### Für Trainer/Betreuer:

- Pünktlichkeit
- Disziplin
- Kein Alkohol/Zigaretten von der/in der Kabine/ auf dem Platz
- Verhalten/Respekt gegenüber
  - Schiedsrichter
  - Gegner (Trainer/Betreuer, Spieler)
  - Zuschauern
- Angemessene Lautstärke der Kommandos
- Wortwahl
- Spieler gleich behandeln
- Fairness (sportliches Verhalten)
- Loben!!!
- Motivieren!!!
- Lösungsorientiertes Denken
- Optimismus ausstrahlen
- Gute Trainingsvorbereitung
- Kommunikation mit den Eltern pflegen
  - Ggf. einfordern, um spezifisches Einwirken zu ermöglichen
- Verantwortung verteilen
  - Spieler einbinden
- Feedback geben, vorab Regeln vereinbaren
- Regeln betreffend persönlicher Gespräche vereinbaren
  - Respekt erweisen und einfordern
- Kritikfähigkeit
- Lernbereitschaft

### **Für Spieler:**

- Ordnung in der Kabine
- Pünktlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Disziplin
- Kameradschaft einfordern
- Verhalten/Respekt auf dem Sportplatz gegenüber
  - Mitspielern
  - Schiedsrichtern
  - Trainer/Betreuer
  - Gegnern
  - Zuschauern
  
- Im Jugendbereich kein Alkohol und keine Zigaretten im Spielbetrieb
- Kommunikation
  - Wortwahl
  - In deutscher Sprache
  
- Kritikfähigkeit
  - Meinung anderer anhören und gelten lassen
  
- Fairness
  - Sportliches Verhalten

### **Was tun bei Fehlverhalten von:**

#### Trainer/Betreuern:

- Eindringlich appellieren

#### Spielern:

- Soziale Strafe
- Strafenkatalog definieren
  - Muss gemeinsam beschlossen werden und von allen akzeptiert sein.

## **Lernziele für die A u. B- Junioren** **Juniorinnen und Frauen**

Lernziele sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander aufbauend und ineinander greifend, eine umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung fördern sollen.

Durch die erzielten Lernerfolge soll die Freude und Begeisterung am Sport gesteigert werden.

### **Rahmensituation:**

Durch das beschleunigte Wachstum der Muskulatur und Organe wird die körperliche Ausgeglichenheit zwischen Größe und Umfang wieder zurück gewonnen. Damit einher geht ein verbessertes Koordinationsvermögen und ein spürbarer Zuwachs im Kraftbereich. Auch die psychische Stabilität stellt sich wieder ein. Folge davon ist ein wachsendes Selbstvertrauen und –Bewusstsein, welches sich u.a. durch kritisches Überprüfen der gestellten Forderung und Zusammenhänge äußert. Mit Hilfe von sachbezogenen Argumenten und Erläuterungen werden bei den Jugendlichen dauerhaft Autorität und Achtung aufgebaut.

Für die B- Junioren wurden die nachfolgenden Lernziele definiert:

- Taktische Mittel und Verhaltensweisen
  - Zweikampfverhalten
  - Technik und Taktik der Positionsaufgaben
  - Tempowechsel
  - Ball halten
  - Spielverlagerung
  - Raum schaffen und nutzen
  
- Standardsituationen einstudieren und variieren
- Ballorientiertes Spiel
  
- Konditionstraining
  - Allgemeine Ausdauer
  - Schnelligkeit
  - Schnellkraft
  - Muskelkraftausdauer
  - Beweglichkeit

## Lernziele für die C-Junioren

Lernziele sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander aufbauend und ineinander greifend, eine umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung fördern sollen.

Durch die erzielten Lernerfolge soll die Freude und Begeisterung am Sport gesteigert werden.

### Rahmensituation:

Die Entwicklung der C-Junioren ist nachhaltig von der Pubertät geprägt. Oftmals gehen mit dem beschleunigten Wachstum des Knochenbaus körperliche Unausgewogenheiten, sowie Koordinationsprobleme einher.

Des Weiteren sind während des geschlechtlichen Reifeprozesses allgemeine Verunsicherung, hohe Empfindlichkeit, Stimmungsschwankungen und häufig auch ein gestörtes Verhältnis zu Erwachsenen zu beobachten. Die Jugendlichen streben verstärkt nach Anerkennung und Beachtung.

Die pädagogischen Anforderungen an die Trainer/Betreuer nehmen deutlich zu.

Für die C-Junioren wurden die nachfolgenden Lernziele definiert:

- Ballorientiertes Spiel
- Vertiefung allgemeiner taktischer Grundlagen (situationsgerechtes Freilaufen, Raumaufteilung, Zusammenspiel, Zweikampfverhalten)
- Erweiterung des taktischen Wissens und Verhaltens (Positionswechsel, Kombinationsformen, Abwehr- und Angriffsverhalten)
- Finten und Täuschungen, Dribblings verstärkt üben bzw. Freiräume für Kreativität schaffen (freies Spiel)
- Motivierende Verbesserung und Stabilisierung konditioneller Grundlagen, der Schnelligkeit, Kräftigung der Muskulatur, sowie der Grundlagenausdauer, (Zirkeltraining, Ausdauerspiele, gelegentliche Waldläufe, Übungen mit dem Medizinball)
- Praxisspielformen mit Wettkampfcharakter forcieren
- Gezielte Technikschole (Kopfball, Passtechniken, Ball an- und mitnahme, Schusstechniken)
- Gruppendynamisches & soziales Verhalten durch gemeinsame Aktivitäten fördern

## Lernziele für die D-Junioren

Lernziele sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander aufbauend und ineinander greifend, eine umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung fördern sollen.

Durch die erzielten Lernerfolge soll die Freude und Begeisterung am Sport gesteigert werden.

Für die D-Junioren wurden die nachfolgenden Schwerpunkte definiert:

- Ballorientiertes Spiel
- Fortgeschrittene Ballschule (Fußball-Tennis, Schussübungen rechts/links, Freistöße, aus der Bewegung, volley, Tor unterteilen)
- Laufschiule
- Praxis-Spielformen (1-1,2-2-3-3, Überzahl, Unterzahl)
- Direktes Spiel
- Spielverständnis (Spiele mit Vorgaben -> Anzahl Ballkontakte, erst Hand, dann Fuß, Zuspiel aus der Hand)
- Gymnastik
- Abseitsregel
- Hinterlaufen
- Dribbling, Ball übergeben
- Finten
- Übungen am Pendel ( Schusstechnik, Kopfballspiel)
- Taktische Ausrichtung
- Disziplin

## Lernziele für die E- Junioren

Lernziele sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander aufbauend und ineinander greifend, eine umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung fördern sollen.

Durch die erzielten Lernerfolge soll die Freude und Begeisterung am Sport gesteigert werden.

Für die E- Junioren wurden die nachfolgenden Schwerpunkte definiert:

- Ballorientiertes Spiel (altersgerecht)
- Doppelpass
- Spielverständnis fördern (Spielunterbrechungen zur Korrektur, Überzahlspiele, etc.)
- Einfache Spielzüge einstudieren
- Ballschule forcieren (Jonglieren rechts/links, Stoppen rechts/links/Brust/Kopf, Ball abdecken, Zuspiel in der Bewegung, Dribbling)
- Spielwitz fördern (Kreativübungen, verschiedene Spielformen)
- Finten
- Schussübungen
- Gymnastik/Koordination
- Raumaufteilung
- Sprintübungen
- Zweikampfschulung
- Disziplin
- Erster Kontakt zur Abseitsregel (älterer Jahrgang)
- Training mit dem großen Tor (älterer Jahrgang)

## **Lernziele für die F- Junioren (älterer Jahrgang)**

Lernziele sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander aufbauend und ineinander greifend, eine umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung fördern sollen.

Durch die erzielten Lernerfolge soll die Freude und Begeisterung am Sport gesteigert werden.

Für den älteren F-Jugend Jahrgang wurden die nachfolgenden Schwerpunkte definiert:

- Koordinationsübungen/ Körpergefühl
- Reaktionsübungen
- Ballschule
- Erste Kopfballübungen mit leichten Bällen
- Standardsituationen (Einwurf, Eckball, Abstoß, Freistoß, 9-Meter)
- Gymnastik mit Ball
- Disziplin